

UniGR-CBS Chair in Border Studies

WORKSHOP

Migration/Region/Integration



Freitag, 05. April 2019
 Université de Lorraine

UFR Arts, Lettres et Langues
 Salle Simone Veil

Durch die aktuellen, teilweise epochalen Wanderungsbewegungen der letzten zwei Jahrzehnte hat das Thema Migration und Flucht europaweit erstaunlich an Relevanz in der politischen und gesellschaftlichen Debatte gewonnen. Eine wichtige Transfer- und Orientierungsrolle für Gesellschaft und Politik wird sicherlich von der Geschichtswissenschaft gespielt. Eine ihrer Aufgaben ist es, Impulse der Gegenwart zum Ausgangspunkt zeithistorischer Analysen zu machen, um der aktuellen, mit der Migration verbundenen Problemlage eine historische Tiefenschärfe zu geben. Gerade durch die historisch begründete Feststellung, dass Migration eine Konstante der Geschichte ist und dass Bewegung unterschiedliche Formen und Dynamiken in der Geschichte annimmt, kann der teilweise erhitzten politischen Debatten zur Migration eine solide Orientierung entgegengesetzt werden. Als HistorikerInnen sind wir also dazu aufgerufen, Migrationsphänomene in ihrer mittel- und langfristigen Dimension zu definieren sowie diese, die zentralen Akteure und ihre Handlungen in einer zeitlichen und räumlichen Dimension zu differenzieren

PROGRAMM

- 10.30 Uhr **Meet & Greet**
- 11.15 Uhr Begrüßung
 Prof. Dr. Françoise Lartillot (Directrice du CEGIL)
- 11.30 Uhr **KEYNOTE**
 Das Denken in Grenzen überwinden? Arbeitsmarkt und Integration auf regionale Ebene
- 12.00 Uhr **WORKSHOP I**
 Impulsreferate
 Dr. Alexander Kraus / Michael Siems (Wolfsburg)
 Dr. Anna Marsden (Prato)
 Dr. Christoph Lorke (Münster)
 Dr. Kurt Gritsch (Basel)
- Moderation: Dr. Massimiliano Livi (Trier)*
- 13.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **WORKSHOP II**
 Gruppenarbeit und Diskussion der Beiträge
- Moderation: Dr. Massimiliano Livi (Trier)*
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **REDAKTIONSSITZUNG „GESCHICHTE UND REGION“**
 Interne Redaktionssitzung zur Vorbereitung der Special Issue
 H. 2/2019 von „Geschichte und Region / Storia e Regione“,
- ab 20.00 Uhr **Gemeinsames Essen der Beitragenden und Organisatoren des Workshops**

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Ort der Veranstaltung

UFR Arts, Lettres et Langues A208
Université de Lorraine
Ile du Saulcy - CS 70328
57045 Metz cedex 01

Ansprechpartner

Kheira Oudina
MSH Lorraine
Kheira.oudina@univ-lorraine.fr

Massimiliano Livi
Universität Trier
livi@uni-trier.de

Info für die Referenten

Die Anreise ist für die Referenten bereits
am 4. April möglich

Die Abreise ist zunächst für den 6. April
vorgesehen

Unterkunft und Reisekosten der Referenten
werden von der Organisation übernommen

Verdolmetschung

Simultanverdolmetschung
(Deutsch/Französisch)



Das Projekt „Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrum für Grenzraumforschung (UniGR- Center for Border Studies)“

Das UniGR-Center for Border Studies (UniGR-CBS) ist ein grenzüberschreitendes thematisches Netzwerk von rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Mitgliedsuniversitäten des Verbunds Universität der Großregion (UniGR), die über Grenzen, ihre Bedeutungen und Herausforderungen arbeiten. Dank seiner geographischen Lage „im Herzen Europas“, seiner hohen Fachkompetenz und disziplinären Vielfalt verfügt das UniGR-CBS über alle Voraussetzungen für ein europäisches Exzellenz-Netzwerk.

Im Rahmen des INTERREG VA Großregion Programms wird das UniGR-CBS von 2018 bis 2020 mit knapp 2 Mio. Euro EFRE-Mitteln gefördert, um ein „Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrums für Grenzraumforschung“ aufzubauen. Im Laufe des Projekts erarbeitet das Netzwerk abgestimmte Forschungstools, es verankert die Border Studies in der Lehre, entwickelt den Dialog über grenzüberschreitende Herausforderungen zwischen wissenschaftlichen und institutionellen Akteuren und bringt sich in die Raumentwicklungsstrategie der Großregion ein.